

Patientenforum

Veranstaltungstermine "Urologisches Patientenforum"

Campus Universitätsklinikum Magdeburg, Theoretischer Hörsaal, Haus 28, Eintritt frei.



20.08.2019, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Theoretischer Hörsaal

"Nierenkrebs, Diagnose und Therapie"

Mit dem Thema „Nierenkrebs - Diagnose und Therapie“ setzt die Universitätsklinik für Urologie und Kinderurologie am Dienstag, 1. September 2014, ihre monatliche Vortragsreihe zu Gesundheitsthemen für Patienten und die interessierte Öffentlichkeit fort. Die Veranstaltung findet um 17.00 Uhr im Demonstrations-Hörsaal (Haus 28, linker Eingang) auf dem Campus des Uniklinikums Magdeburg, Leipziger Straße 44, statt. Der Eintritt ist frei. Nach dem Vortrag von Klinikdirektor Prof. Dr. Martin Schostak besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

15.10.2019, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Theoretischer Hörsaal

"Prostatakrebs, Diagnose und Therapie"

Die Krebserkrankung der Vorsteherdrüse ist die häufigste männliche Tumorerkrankung in der Bundesrepublik Deutschland. In seinem Vortrag wird Prof. Schostak die aktuelle Situation der Früherkennung in Deutschland bewerten und Ihnen Wege aufzeigen, wie wirklich vorgesorgt werden kann. Er beschreibt die heutigen Möglichkeiten der Diagnosestellung und geht auf sämtliche Therapieformen für den Prostatakrebs ein. Im Kern seines Vortrages wird die sogenannte interdisziplinäre Sprechstunde, d. h. die gemeinschaftliche Beratung des Patienten durch mehrere Fachrichtungen, stehen.

10.12.2019, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Theoretischer Hörsaal

"Inkontinenz - moderne Möglichkeiten bei Frau und Mann"

Eine Undichtigkeit der Harnblase ist gewissermaßen ein Tabuthema in unserer Gesellschaft, obwohl es einen Großteil der Frauen nach Geburten und auch viele Männer beschäftigt. Heutzutage haben sich die Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie so dramatisch verändert, dass es keinen Grund mehr gibt, mit solchen Problemen zu leben. Prof. Schostak beschreibt Ihnen, zusammen mit seinem Oberarzt Dr. Janitzky, welche Möglichkeiten der genauen Diagnose heutzutage bestehen und wie eine Inkontinenz konservativ, d. h. ohne operative Therapie, oder operativ behoben werden kann.

Alle Themen des Patientenforums im Überblick:

"Blasenkrebs, Diagnose und Therapie"

Der Blasenkrebs ist eine sehr verbreitete Krebserkrankung bei Männern und Frauen in der Bundesrepublik Deutschland. In seinem Vortrag wird Prof. Schostak ausgiebig auf Ursachen und Möglichkeiten der Vermeidung einer solchen Erkrankung eingehen. Anschließend beschreibt er, welche Diagnostik und Therapiemöglichkeiten heutzutage zur Heilung zur Verfügung stehen. Im Zentrum seines Vortrages wird die Möglichkeit des maximalen Erhalts der Lebensqualität gemäß dem Motto "genauso wenig Therapie wie möglich, aber so viel wie nötig" stehen.

"Nierenkrebs, Diagnose und Therapie"

Mit dem Thema „Nierenkrebs - Diagnose und Therapie“ setzt die Universitätsklinik für Urologie und Kinderurologie am Dienstag, 1. September 2014, ihre monatliche Vortragsreihe zu Gesundheitsthemen für Patienten und die interessierte Öffentlichkeit fort. Die Veranstaltung findet um 17.00 Uhr im Demonstrations-Hörsaal (Haus 28, linker Eingang) auf dem Campus des Uniklinikums Magdeburg, Leipziger Straße 44, statt. Der Eintritt ist frei. Nach dem Vortrag von Klinikdirektor Prof. Dr. Martin Schostak besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

"Prostatakrebs, Diagnose und Therapie"

Die Krebserkrankung der Vorsteherdrüse ist die häufigste männliche Tumorerkrankung in der Bundesrepublik Deutschland. In seinem Vortrag wird Prof. Schostak die aktuelle Situation der Früherkennung in Deutschland bewerten und Ihnen Wege aufzeigen, wie wirklich vorgesorgt werden kann. Er beschreibt die heutigen Möglichkeiten der Diagnosestellung und geht auf sämtliche Therapieformen für den Prostatakrebs ein. Im Kern seines Vortrages wird die sogenannte interdisziplinäre Sprechstunde, d. h. die gemeinschaftliche Beratung des Patienten durch mehrere Fachrichtungen, stehen.

"Inkontinenz - moderne Möglichkeiten bei Frau und Mann"

Eine Undichtigkeit der Harnblase ist gewissermaßen ein Tabuthema in unserer Gesellschaft, obwohl es einen Großteil der Frauen nach Geburten und auch viele Männer beschäftigt. Heutzutage haben sich die Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie so dramatisch verändert, dass es keinen Grund mehr gibt, mit solchen Problemen zu leben. Prof. Schostak beschreibt Ihnen, zusammen mit seinem Oberarzt Dr. Janitzky, welche Möglichkeiten der genauen Diagnose heutzutage bestehen und wie eine Inkontinenz konservativ, d. h. ohne operative Therapie, oder operativ behoben werden kann.